

DAS ZRBG AM SG LÜBECK

Forschungsstelle für Sozialrecht und Sozialpolitik

Veranstaltung am 13.06.2019

Beitrag von Dr. Kirsten Kaiser, Richterin am SG
Lübeck

Statistische Entwicklungen am SG Lübeck

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Eingänge	346	940	363	96	48*	57*	156	152	70
Erledigungen	6	334	394	544	443	78	30	59	126
Bestand	340	952	921	473	78	57	183	276	220

	2014	2015	2016	2017	2018
Eingänge	150	30	78	22	17
Erledigungen	122	181	80	41	58 **
Bestand	248	97	95	76	35

Aktuelle Fragestellungen zum Ghettobegriff

Bisherige Definitionen:

BSG, Urteil vom 14.12.2006, B 4 R 29/06 R:

„Zwangsaufenthalt in einem Ghetto, wenn der Aufenthalt rechtlich oder tatsächlich auf ein bestimmtes Wohngebiet beschränkt und die Aufenthaltsbeschränkung durch die Androhung schwerster Strafen oder durch Gewaltmaßnahmen erzwungen wurde.“

LSG NRW, Urteil vom 15.12.2006, L 13 RJ 112/04:

Drei-Elemente-Lehre der Absonderung, Konzentrierung und internierungsähnlichen Unterbringung

Aktuelle Fragestellungen zum Ghettobegriff

Urteil des SG Lübeck vom 16.04.2014 (Az. S 45 R 736/11) zum sog. Glashaus in Budapest

Urteile des LSG S-H vom 04.09.2018 (Az. L 7 R 152/16) und 13.11.2018 (Az. L 7 R 175/16): Einzelnes Haus im ländlichen Bereich kann Zwangsaufenthalt in einem Ghetto im Sinne des ZRBG sein.

Az. der Revisionsverfahren: B 13 R 3/19 R und B 13 R 9/19 R

Urteil des Sozialgerichts Lübeck vom 11.05.2017 (Az. S 21 R 381/13) zur Frage eines Ghettos in Wien – beim LSG S-H anhängig.